



**2019/0078M(NLE)**

3.12.2019

# **STELLUNGNAHME**

des Entwicklungsausschusses

für den Fischereiausschuss

zu einem nichtlegislativen Entschließungsantrag zu dem Entwurf eines Beschlusses des Rates über den Abschluss des Protokolls zur Umsetzung des partnerschaftlichen Fischereiabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Cabo Verde (2019–2024) (2019/0078M(NLE))

Verfasserin der Stellungnahme: Catherine Chabaud

PA\_NonLeg

## VORSCHLÄGE

Der Entwicklungsausschuss ersucht den federführenden Fischereiausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. nimmt zur Kenntnis, dass die neue Referenzfangmenge 60 % größer ist als im derzeitigen Protokoll, obwohl die Bestände überfischt sind und die Europäische Union sich zur Verwirklichung der Nachhaltigkeitsziele und insbesondere des Ziels Nr. 14 – Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen – verpflichtet hat; fordert folglich, dass die Bestände sehr sorgfältig überwacht werden und besonderes Augenmerk auf den indopazifischen Fuchshai gerichtet wird, den die Wissenschaft als gefährdet einstuft;
2. fordert, dass in alle partnerschaftlichen Fischereiabkommen ausdrücklich die Verpflichtung der Hochseeflotte der Europäischen Union zur Anwendung von Maßnahmen zur Senkung des Beifangs aufgenommen wird;
3. fordert die Kommission und Cabo Verde auf, genauere Daten zu den kumulierten Auswirkungen der einzelnen Fischereiabkommen der betreffenden ausschließlichen Wirtschaftszone auf die Bestände und zu der Entwicklung der industriellen Fischerei in der Region vorzulegen;
4. ist der Ansicht, dass dieses Protokoll und die finanzielle Gegenleistung in Anbetracht der zahlreichen Herausforderungen, mit denen Cabo Verde konfrontiert ist, zu den folgenden Prioritäten beitragen sollten:
  - Förderung einer nachhaltigen blauen Wirtschaft, indem die handwerkliche Fischerei vor Ort, die Kühlkette, die Modernisierung der Hafeninfrastruktur, Hygiene und Lebensmittelsicherheit sowie der Stellenwert von Frauen und jungen Menschen in der Fischerei vor Ort, die eine wichtige Rolle bei der Vermarktung und der Weiterverarbeitung spielen, gestärkt werden;
  - Unterstützung der handwerklichen Fischerei und stärkere Einbindung der Fischereigemeinschaften vor Ort in die Festlegung der Maßnahmen, die mit der sektorbezogenen Unterstützung finanziert werden, indem beispielsweise Schulungsangebote gefördert werden;
  - Erweiterung der Kenntnisse und Verbesserung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit in dieser Meeresregion mit Blick auf die Dekade der Vereinten Nationen für Ozeanwissenschaft im Dienste der nachhaltigen Entwicklung (2021–2030), indem ermöglicht wird, dass sich lokale Wissenschaftler an Bord der in diesem Gebiet tätigen Fischereifahrzeuge aufhalten, sodass die Bevölkerung vor Ort für diese Kenntnisse und für den Nutzen, den sie aus ihnen ziehen kann, sensibilisiert wird;
  - Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung vor Ort und Stärkung der auf Meeresressourcen angewiesenen Küstengemeinden;
  - Mitwirkung an einem ambitionierten Beitrag der Europäischen Union und

Cabo Verde zur Dekade der Vereinten Nationen für Ozeanwissenschaft im Dienste der nachhaltigen Entwicklung;

- Stärkung – im Rahmen der sektorbezogenen Unterstützung – der Überwachung und Kontrolle der Fischerei, um illegale, nicht gemeldete und unregulierte Fischerei zu unterbinden, indem insbesondere die Verwaltung verbessert wird und die Kapazitäten der Akteure vor Ort, die Ausbildung und die Zusammenarbeit mit der lokalen Verwaltung gestärkt werden, aber auch durch die Förderung des Aufbaus innovativer Überwachungstechniken wie etwa eines Systems für die Satellitenüberwachung von Fischereifahrzeugen, was insbesondere für kleine Inseln wichtig ist, die die Fischereitätigkeit innerhalb der 200 Meilen ihrer ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) verwalten müssen;
  - Ermöglichung einer intensiveren Zusammenarbeit der Union und der Republik Cabo Verde im Einklang mit dem Ziel des Protokolls, damit eine nachhaltige Fischereipolitik und eine verantwortungsvolle Nutzung der Fischereiressourcen in den Gewässern von Cabo Verde gefördert werden und gleichzeitig jegliche Überfischung in der AWZ von Cabo Verde verhindert wird;
  - Bekämpfung von Verschmutzung, indem das Einsammeln von Kunststoff durch die Fischer vor Ort gefördert wird;
5. fordert Transparenz bei der Verwendung der von der Europäischen Union geleisteten sektorbezogenen Unterstützung, damit eine bessere Überwachung gewährleistet ist; fordert in diesem Zusammenhang nachdrücklich eine engere Zusammenarbeit zwischen den einschlägigen Kommissionsdienststellen und schlägt vor, dass die Delegation der Union in Cabo Verde zur Überwachung dieses Protokolls beiträgt;
  6. ruft in Erinnerung, dass der Beschlussfassung der Union über die Erneuerung des Protokolls stets transparente wissenschaftliche Daten zugrunde liegen müssen, damit die Union ihre umweltpolitischen Verpflichtungen erfüllen kann;
  7. fordert, dass dieses Abkommen auf die Bedürfnisse und Prioritäten von Cabo Verde – insbesondere auf die im Plan des Landes für die blaue Wirtschaft genannten – abgestimmt wird;
  8. ersucht die Kommission, darauf zu achten, dass der erweiterte panafrikanische politische Rahmen für die Fischerei (Cadre politique panafricain élargi de la pêche, APFS) ausdrücklich mehr Akteure (Zivilgesellschaft, Fischereigemeinschaften vor Ort, Wissenschaftler) der beiden Vertragsparteien in die Verhandlungen und die Umsetzung des Protokolls einbindet;
  9. empfiehlt, dieses Abkommen mit anderen Programmen abzustimmen, die von sonstigen Geldgebern und internationalen Partnern wie etwa der Weltbank, der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen oder der Afrikanischen Entwicklungsbank finanziert werden, um Doppelarbeit zu vermeiden und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Finanzierungsquellen für Projekte zu informieren;
  10. ruft in Erinnerung, dass Meeresressourcen Grenzen überschreiten; fordert deshalb, dass den kumulierten Auswirkungen der verschiedenen Fischereiabkommen der Länder in

der Region Rechnung getragen wird, damit die regionalen und weltweiten Strategien für das Fischereimanagement mit Drittstaaten gestärkt werden.

## VERFAHREN DES MITBERATENDEN AUSSCHUSSES

<b>Titel</b>	Abschluss des Protokolls zur Umsetzung des partnerschaftlichen Fischereiabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Cabo Verde (2019–2024)
<b>Bezugsdokumente – Verfahrensnummer</b>	2019/0078M(NLE)
<b>Federführender Ausschuss</b>	PECH
<b>Stellungnahme von</b> Datum der Bekanntgabe im Plenum	DEVE 24.10.2019
<b>Verfasser(in) der Stellungnahme</b> Datum der Benennung	Catherine Chabaud 17.9.2019
<b>Prüfung im Ausschuss</b>	7.11.2019
<b>Datum der Annahme</b>	3.12.2019
<b>Ergebnis der Schlussabstimmung</b>	+: 22 –: 2 0: 0
<b>Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder</b>	Hildegard Bentele, Dominique Bilde, Charles Goerens, Mónica Silvana González, Pierrette Herzberger-Fofana, György Hölvényi, Martin Horwood, Rasa Juknevičienė, Beata Kempa, Pierfrancesco Majorino, Lukas Mandl, Norbert Neuser, Michèle Rivasi, Louis Stedman-Bryce, Marc Tarabella, Tomas Tobé, Miguel Urbán Crespo, Chrysoula Zacharopoulou, Bernhard Zimniok
<b>Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter</b>	Alessandra Basso, Stéphane Bijoux, Marlene Mortler, Caroline Roose, Carlos Zorrinho

## NAMENTLICHE SCHLUSSABSTIMMUNG IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

22	+
ECR	Beata Kempa
GUE/NGL	Miguel Urbán Crespo
ID	Alessandra Basso, Bernhard Zimniok
PPE	Hildegard Bentele, György Hölvényi, Rasa Juknevičienė, Lukas Mandl, Marlene Mortler, Tomas Tobé
RENEW	Stéphane Bijoux, Charles Goerens, Martin Horwood, Chrysoula Zacharopoulou
S&D	Mónica Silvana González, Pierfrancesco Majorino, Norbert Neuser, Marc Tarabella, Carlos Zorrinho
VERTS/ALE	Pierrette Herzberger-Fofana, Michèle Rivasi, Caroline Roose

2	-
ID	Dominique Bilde
NI	Louis Stedman-Bryce

0	0

Erklärung der benutzten Zeichen:

+ : dafür

- : dagegen

0 : Enthaltung